

Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Klubobfrau Birgit Obermüller

an LR Mag. Eva Pawlata

betreffend: **Ferienbetreuung 2025**

Erklärung:

Eine SORA-Studie für die Arbeiterkammer zeigte im vergangenen Jahr auf, dass ein Drittel der Familien große Schwierigkeiten hat, eine Sommerbetreuung für ihre Kinder zu organisieren. Betroffen sind besonders Familien ohne familiäre Netzwerke oder mit wenig Geld. 60 Prozent der Befragten griffen auf Betreuungsmöglichkeiten im Familien- und Bekanntenkreis zurück, ein Drittel auf Feriencamps, je ein Achtel auf Kindergarten bzw. Hort und 3 Prozent der Kinder sind teilweise unbetreut. 477 Euro gaben Familien im Sommer 2023 durchschnittlich für extern organisierte Ferienbetreuung aus! Die finanziellen Möglichkeiten der Eltern sollten grundsätzlich nicht ausschlaggebend dafür sein, ob Kinder und Jugendliche in den neunwöchigen Sommerferien Zugang zu hochwertigen Ferien-Angeboten haben oder nicht.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie viele öffentliche Ferienbetreuungsangebote gibt es in Tirol in welchen Gemeinden im Sommer 2025?
2. Wie viele private Ferienbetreuungsangebote gibt es in Tirol in welchen Gemeinden im Sommer 2025?
3. Wie hoch sind die Kosten für die einzelnen Ferienbetreuungsangebote?
4. Wie hoch fallen die einzelnen Landesförderungen für die privaten Ferienbetreuungsangebote aus?
5. Entwicklung der Ferienbetreuungsangebote in den letzten 5 Jahren?
6. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 24. Juni 2025